



Internet: www.igm-bosch.de
 E-Mail: igm.bosch@t-online.de
 Fax: 0711 / 46084-181
 Tel.: 0711 / 46084-171

Institut für Geschichte der Medizin
 der Robert Bosch Stiftung
 Straußweg 17
 70184 Stuttgart

Rückmeldungen bitte bis 23. November 2009 per
 Antwortkarte, Fax, Telefon oder E-Mail an das
 Institut für Geschichte der Medizin
 in der Tiefgarage des BHH bestehen Parkmöglichkeiten
 (Zufahrt über Heidehofstraße).

**Die Preisverleihung findet in der Villa Bosch statt,
 Heidehofstraße 31, 70184 Stuttgart.**



Verleihung des Hans-Walz-Förderpreises für Arbeiten zur Homöopathiegeschichte

Einladung zur Preisverleihung
 am 4. Dezember 2009, 18:00

**Institut für
 Geschichte der Medizin
 Robert Bosch Stiftung**

**Der Hans-Walz-Förderpreis für Arbeiten zur
 Homöopathiegeschichte** wird international
 ausgelobt. Er dient dem Ziel, die Forschung zur
 Homöopathiegeschichte außerhalb des Instituts für
 Geschichte der Medizin der Robert Bosch Stiftung,
 Stuttgart, zu fördern. Hans Walz (1883-1974) war
 enger Mitarbeiter von Robert Bosch d. Ä. und lang-
 jähriger Vorsitzender der Geschäftsführung der
 Robert Bosch GmbH sowie Aufsichtsratsmitglied
 der „Stuttgarter Homöopathisches Krankenhaus
 GmbH“. Er hat sich zeitlebens beruflich und
 persönlich für die Homöopathie eingesetzt.





Mitglieder der Jury

Prof. Dr. phil. Martin Dinges (Stuttgart), Atje Drexler, M. A. (Stuttgart),
Dr. med. Karl-Heinz Gebhardt (Karlsruhe), Prof. Dr. phil. Robert Jütte (Stuttgart)

Preisarbeiten

Heinz, Inge Christine: Prinzessin Luise von Preußen (1799-1882) als Patientin Samuel Hahnemanns in den Jahren 1829 bis 1835 (2007, med. Dissertation, Universität Mainz)

Smith, Douglas W.: The powders of Mattie Hardinge. Homeopathy in Hastings County, Ontario (Ms. 2009)

Die **Preisträgerin** Dr. Inge Christine Heinz (*1952) studierte in München Humanmedizin, absolvierte zahlreiche Homöopathiekurse und erwarb die Zusatzbezeichnung „Homöopathie“. Die Dissertation wurde von Prof. Dr. W. Kümmel (Mainz) betreut. Seit 1989 arbeitet die Preisträgerin als Ärztin in Puerto de la Cruz (Teneriffa), seit 2008 führt sie auch eine Praxis in Hof. Heinz analysiert das Arzt-Patient-Verhältnis in der am besten dokumentierten Krankengeschichte von Samuel Hahnemann.

Der **Preisträger** Douglas W. Smith, Ph.D. (*1944) studierte Anthropologie in Toronto und lehrte 20 Jahre lang an der York University in Toronto. Als lizenziertes Masseur und Homöopath forschte er auf dem Gebiet der Alternativen Medizin. Zudem ist er Fakultätsmitglied des Homöopathiekollegs in Ontario und Mitglied des Beirates des Internationalen Homöopathiekollegs in Torgau. Seine Arbeit über die Laienpraktiker der Familie Hardinge in Hastings County veranschaulicht deren medizinische Praxis von 1859 bis 1955.

Programm

18:00 Uhr Sektempfang, der Festakt beginnt um 18:30 Uhr

Musik

St. Catherina (Tobias Becker)

Begrüßung

Dr. rer. pol. Ingrid Hamm, Geschäftsführerin der Robert Bosch Stiftung

Prof. Dr. phil. Robert Jütte, Leiter des Instituts für Geschichte der Medizin der Robert Bosch Stiftung

Laudatio

Dr. med. Karl-Heinz Gebhardt, Arzt für Homöopathie
und Facharzt für Innere Medizin, Karlsruhe

Dank

Dr. med. Inge Christine Heinz

Laudatio

Prof. Dr. phil. Robert Jütte, Leiter des Instituts
für Geschichte der Medizin der Robert Bosch Stiftung

Dank

Douglas W. Smith, Ph.D.

Musik

Night and Day (Cole Porter)

Stehempfang

Musiker

Tobias Becker studiert an der Musikhochschule Stuttgart. Als Pianist begleitet er diverse namhafte Künstler.

Roberto Volve spielt seit seinem 15. Lebensjahr E- und Kontrabass in verschiedenen Ensembles. Er studiert seit 2009 ebenfalls an der Musikhochschule Stuttgart.

